

Lernziele für den Unterricht am Krankenbett (UaK) Pädiatrie

Kognitive Lernziele:

Die Studierenden sollen:

- Normales Wachstum und Gewichtsentwicklung beurteilen und deren Störungen erkennen können.
- Differentialdiagnose des Kleinwuchs und Hochwuchs einschließlich genetischer Syndrome (Turner S., Prader-Willi-S.) beschreiben können.
- Differentialdiagnosen der zu früh einsetzenden Pubertät beschreiben können.
- Das diagnostische Vorgehen bei einer Pubertas tarda darstellen können.
- Die "Meilensteine" der Entwicklung im Säuglings- und Kleinkindesalter benennen und grundlegende Methoden der Entwicklungsdiagnostik beschreiben können.
- Prinzipien der Früherkennung im Kindesalter (U1 - U9) in Deutschland kennen, sowie die entsprechenden Impfempfehlungen der STIKO kennen.
- Perinatale Umstellung von Kreislauf, Atmung und Stoffwechsel erläutern können.
- Störungen der Adaptation von Frühgeborenen an das extrauterine Leben erläutern können (Wärmehaushalt, Herz-Kreislauf, Lungenkreislauf, intrakranielle Blutungen, nekrotisierende Enterokolitis).
- Bilirubinstoffwechsel des Neugeborenen erläutern, Störungen erkennen (Icterus neonatorum, Hämolyse etc.) und deren Therapie erklären können (Phototherapie, Blutaustausch).
- Die häufigsten Embryo- und Fetopathien (Fetopathia diabetica) kennen, Unterscheidung zwischen Malformation und Deformation kennen.
- Ursachen einer intrauterinen Wachstumsretardierung kennen (Alkohol, Nikotin und Heroin).
- Screeninguntersuchungen beim Neugeborenen aufzählen können.

- Häufige Erreger (Bakterien, Viren, Pilze und Parasiten) für Neugeboreneninfektionen charakterisieren können (vertikal/horizontale Übertragung, Amnioninfektionssyndrom, B-Streptokokken, Pneumonie/ Sepsis)
- Grundlagen der pränatalen, perinatalen, postnatalen und peripartalen Infektionsdiagnostik darstellen können.
- Bei der bakteriellen Infektion die Unterschiede zwischen „early onset“ und „late onset“ Infektionen der Neugeborenen unterscheiden können.
- Besonderheiten der Säuglingsernährung kennen (Physiologie der Galaktopoese, Unterschiede zwischen Muttermilch und Formula, Vitamin-D, -K und Eisen-Substitution).
- Differentialdiagnostische Überlegungen zur Zyanose des Kindesalters (kardial, pulmonal, peripher) anstellen können.
- Die typischen Symptome bei Manifestation des Diabetes mellitus Typ 1 im Kindes- und Jugendalter benennen können.
- Die Grundprinzipien der Insulintherapie benennen können.
- Die typischen Symptome der diabetischen Ketoazidose, deren Komplikationen und die Grundprinzipien der Behandlung im Kindes- und Jugendalter benennen können.
- Die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Hypoglykämie im Detail benennen können.
- Die typischen Symptome der Hypoglykämie im Kindes- und Jugendalter benennen und differentialdiagnostische Überlegungen diesbezüglich anstellen können.
- Die häufigsten Stoffwechselerkrankungen (Phenylketonurie, Galaktosämie, Störungen der Fettsäureoxidation, Speicherkrankheiten) erläutern können.
- Erklärungsmodelle der schweren Adipositas im Kindesalter kennen und unterscheiden können.
- Folgeerkrankungen der Adipositas im Kindesalter (einschl. Typ2 Diabetes) darstellen können.
- Angeborene und erworbene Schilddrüsenenerkrankungen im Kindesalter kennen.
- Differentialdiagnosen von Knochenstoffwechselstörungen im Kindesalter nennen können (Mangelrachitis, Vit.D resistente Rachitis).
- Die Systematik angeborener Herzfehler (zyanotische und nicht-zyanotische) und deren Therapie (chirurgisch und interventionell) kennen.
- Erworbene Erkrankungen des kindlichen Herzens kennen (rheumatisches Fieber, Endokarditis, Myokarditis/Myokardiopathie).
- Differentialdiagnostische Überlegungen zum akuten Abdomen anstellen können und diese klinisch evaluieren.
- Ursachen von Malabsorption und diesbezüglich diagnostisches Vorgehen kennen.
- Chronische entzündliche Darmerkrankungen (M. Crohn, Colitis ulcerosa) differenzieren können.
- Ursachen der Obstipation und das klinische und therapeutische Management aufzählen können.
- Folgende Krankheitsbilder erfassen können: Borreliose, Tuberkulose, tropische Infektionen (Malaria), Osteomyelitis sowie Streptokokken- und Staphylokokken-Infektionen
- Typische Hautveränderungen wie bei „Kinderkrankheiten“, Urtikaria, Neurodermitis, atopische Dermatitis erkennen und differenzieren können.

- Kenntnisse zu den molekularen und immunologischen Grundlagen sowie zur Klinikdiagnostik, Therapie und Prävention allergischer Erkrankungen im Kindesalter besitzen.
- Kenntnisse zu den molekularen Grundlagen, zur Pathophysiologie sowie zur Klinikdiagnostik und Therapie von Kindern mit Defektimmunopathien besitzen.
- Kenntnisse zu den Grundlagen der Epidemiologie, der Klinikdiagnostik und Therapie rheumatologischer und Autoimmunerkrankungen im Kindesalter einschließlich deren Differenzialdiagnostik besitzen.
- Verständnis zur Epidemiologie, Klinikdiagnostik und Behandlung sowie Prävention akuter und chronischer Atemwegserkrankungen im Säugling- und Kindesalter besitzen.
- Diagnostik, Komplikationen und Therapiebesonderheiten bei Patienten mit Cystischer Fibrose nennen können.
- Die klinische Manifestation chronisch entzündlicher und rheumatischer Erkrankungen beschreiben können.
- Die Differentialdiagnosen des Kopfschmerzes im Kindes-/ Jugendalter kennen.
- Die Kriterien zur Unterscheidung zwischen kompliziertem und unkompliziertem Fieberkrampf nennen können.
- Verschiedene Epilepsieformen im Kindesalter aufzählen können.
- Differentialdiagnostische Überlegungen zu: Hirndruck, mentaler Retardierung und „floppy infant“ anstellen können.
- Häufige Fehlbildung der Niere (renale Hypoplasie, Dysplasie, zystische Nierenerkrankungen) und der ableitenden Harnwege (Vesikouretraler Reflux) kennen.
- Störungen des Säure-Basen- und Elektrolythaushaltes nennen können.
- Prinzipien der i.v. Flüssigkeitssubstitution kennen.
- Unterschiede zwischen nephrotischen und nephritischen Syndromen nennen können.
- Ursachen, Diagnostik und Behandlung eines akuten Nierenversagens kennen.
- Ursache und Therapie des Hämolytisch-Urämischen-Syndroms kennen.
- Klinische Zeichen, Diagnostik der häufigsten malignen hämatologischen Erkrankung im Kindesalter (Leukämien, Lymphome) nennen können.
- Klinische Zeichen, Diagnostik der häufigsten soliden Tumoren im Kindesalter kennen.
- Die Prinzipien der Chemotherapie/ Strahlentherapie und ihre Indikation im Kindesalter kennen.
- Anämieformen kennen und diagnostisch beurteilen können.
- Mögliche Ursachen einer hämorrhagischen Diathese im Kindesalter erklären können.
- Typische Vaskulitiden im Kindesalter kennen (Purpura Schönlein-Henoch, Kawasaki-Syndrom).
- Ansätze zum Verständnis, differentialdiagnostische Aspekte und somatische Folgen/ Komorbidität von Essstörungen beschreiben können.
- Zur Kindesmisshandlung folgendes kennen: Prävalenzdaten, typische Verletzungsmuster, typische psychosoziale Muster, therapeutische Strategien.
- Folgende kinderchirurgische Krankheitsbilder kennen (Ursachen, Diagnostik, Therapie): akuter und chronischer Bauchschmerz, Appendizitis, Ileus, Hernia inguinalis, Hodenhochstand, Frakturen.

anwendungsbezogenen Lernziele:

Die Studierenden sollen:

- Eine gezielte pädiatrische Anamnese erheben können.
- Eine Anamnese in Zielrichtung auf chirurgische Krankheitsbilder erheben können.
- Gewicht-, Größe-, Kopfumfang- und BMI-Messung anhand der Perzentilenkurven beurteilen können.
- Pubertätsstadien nach Tanner auf den Patienten anwenden können.
- Beurteilung der Reifestadien eines Frühgeborenen (Reifescore)
- Den Apgar-Score auf Neugeborene anwenden können.
- Neugeborenenreflexe überprüfen können und deren zeitliche Abfolge/Auftreten beurteilen können.
- Meilensteine der Entwicklung erheben und beurteilen können.
- Eltern hinsichtlich der typischen Kinderkrankheiten (Windpocken, Scharlach, Mumps, Masern, Röteln, Keuchhusten) aufklären können (Ansteckungsgefahr, Inkubationszeit).
- Klinische Dehydratationszeichen, unterschiedliche Manifestationen beurteilen können.
- Klinische Evaluation eines Kindes mit Erbrechen und/oder Durchfall und dazugehörige Beurteilung der Blutgasanalyse durchführen können.
- Zeichen einer hepatischen Dysfunktion erkennen.
- Klinische Zeichen einer Meningitis/ Enzephalitis in verschiedenen Altersgruppen beurteilen können.
- Liquorbefunde differentialdiagnostisch den infektiösen ZNS- Erkrankungen zuordnen können.
- Neurologische Untersuchungstechniken beim Kind beherrschen.
- Abklärung der Enuresis im Kindesalter und Beratung der Eltern.
- Beurteilung des mikroskopischen Urinbefundes bei V. a. Harnwegsinfektion durchführen und das weitere Prozedere bei HWI kennen (Diagnostik, Therapie, weiteres Monitoring).
- Klinische und radiologische Zeichen einer Rachitis erkennen können.
- Klinischen Blutungszeichen kennen und beurteilen können.
- Klinische Zeichen der Anämie kennen, sowie diese durch Laboruntersuchungen differenzieren können.
- Differentialblutbild erheben und interpretieren können.
- Klinische und diagnostische Kriterien für die Abgrenzung von malignen gegenüber reaktiven Lymphknotenvergrößerungen kennen.
- Untersuchungstechniken bei Verdacht auf Appendizitis anwenden können.
- Eltern hinsichtlich Vermeidung von Unfällen und Vergiftungen im Kindesalter beraten können.